

<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
--------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

An Herrn  
Oberbürgermeister Geisel  
Vorsitzender des Rates  
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Düsseldorf, den 09.08.2018

### **Anfrage: Kindergeldzahlungen an EU-Ausländer**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Geisel,

insgesamt erhalten derzeit rund drei Millionen Kinder aus anderen EU-Staaten Kindergeld. Umstritten sind dabei die Überweisungen in das Ausland, da dort die Lebenshaltungskosten in der Regel geringer sind. In Rumänien beträgt z.B. das Kindergeld zwischen 18 und 43 Euro (bis zwei Jahre).

Im Juni 2018 wurde für 268.336 Kinder, die außerhalb von Deutschland in der Europäischen Union oder im Europäischen Wirtschaftsraum leben, Kindergeld gezahlt. Das ist eine Zunahme um 10,4 Prozent. Ende 2017 lag die Zahl bei 243.234 Kindergeldempfängern im EU-Ausland.<sup>1</sup> Mehrere Oberbürgermeister sprechen in diesem Zusammenhang von einer massiven Zunahme einer gezielten Migration in das deutsche Sozialsystem und warnen vor den weiteren Folgen.<sup>2</sup> So sprach der Duisburger Oberbürgermeister von „kriminellen Schleppern, die gezielt Sinti und Roma nach Duisburg bringen würden und ihnen eine häufig heruntergekommene Wohnung verschafften, damit sie einen Wohnsitz zum Bezug des Kindergeldes hätten.“<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. Spiegel-Online <http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/zahl-auslaendischer-kindergeld-empfaenger-stieg-im-juni-auf-268-336-a-1222309.html>

<sup>2</sup> Vgl. Stern-Online: <https://www.stern.de/politik/deutschland/kindergeld-an-eu-auslaender--duisburgs-oberbuergermeister-schlaegt-alarm-8204348.html>

<sup>3</sup> Vgl.: [https://www.freenet.de/nachrichten/topnews/fast-270-000-auslaendische-kindergeldempfaenger\\_6732552\\_4702792.html](https://www.freenet.de/nachrichten/topnews/fast-270-000-auslaendische-kindergeldempfaenger_6732552_4702792.html)

<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
--------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

In Wuppertal und Düsseldorf wurden bereits stichprobenartige Überprüfungen durchgeführt. Nach dem Ergebnis sollen von 100 Kindergeldberechtigten aus Rumänien und Bulgarien, die jeweils für drei oder mehr Kinder Leistungen bezogen hätten, in 40 Fällen die Angaben falsch gewesen sein. Die Schadenssumme wurde in den 40 Fällen mit 400.000 Euro beziffert.<sup>4</sup>

Vor diesem Hintergrund bitte ich folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 20.09.2018 zu setzen und um Beantwortung durch die Verwaltung:

1. **Für wie viele Kinder, die außerhalb von Deutschland in der Europäischen Union oder im Europäischen Wirtschaftsraum leben, wurde in den vergangenen vier Jahren in Düsseldorf Kindergeld gezahlt (bitte mit Aufschlüsselung nach Herkunftsländern)?**
2. **Welche Überprüfungen erfolgen oder sind zusätzlich geplant, um einen Missbrauch der Leistungen zu verhindern?**
3. **Wie viele Missbrauchsfälle wurden bisher insgesamt in Düsseldorf bekannt und wie hoch ist die Schadenssumme?**

Mit freundlichen Grüßen

Andre Maniera

**Beratungsfolge:**

Gremium:	Sitzungsdatum:	Ergebnis:
Rat	20.09.18 -/- <sup>1</sup>	-/- <sup>2</sup>

**Anlagen:**

<input type="checkbox"/>	beigefügt	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vorhanden
--------------------------	-----------	-------------------------------------	-----------------

1) Die Sitzung wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht geplant.  
 2) Das Beratungsergebnis wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht erfasst.

<sup>4</sup> Vgl. FAZ-Online: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/organisierte-banden-aus-osteuropa-betruegen-staat-um-kindergeld-15577052.html>